



WKNÖ-Ecker: „Lockerungs-Fahrplan gibt Sicherheit und Perspektive“

Wirtschaftskammer NÖ-Präsident Wolfgang Ecker sieht in den schrittweisen Lockerungen richtige und dringend notwendige Signale für die heimischen Unternehmen. Forderungen der Wirtschaft werden umgesetzt.

29.01.2022, 12:21



© DANIELA MATEJSCHKEK

WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker

Die Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ) begrüßt den heute von der Bundesregierung und der gesamtstaatlichen COVID-Krisenkoordination (GECKO) präsentierten stufenweisen Lockerungs-Fahrplan. „Das schrittweise Ende der 2G-Pflicht und der damit verbundenen enormen Zusatzbelastung 2G-Kontrolle sowie die Lockerung der Sperrstunde sind für unsere Unternehmen und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zentrale und wichtige Meilensteine auf dem Weg zurück zur Normalität. Dieser Lockerungs-Fahrplan gibt unseren Betrieben die dringend notwendige Planbarkeit und Perspektive. Es ist das richtige und dringend notwendige Signal für die heimische Wirtschaft“, betont Wirtschaftskammer NÖ-Präsident Wolfgang Ecker, dass die Forderungen aus der Wirtschaft umgesetzt werden und dass kontrollierte, breite Erleichterungen unter Einhaltung der erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen möglich sind.

Ecker: „Balance zwischen Gesundheit und Wirtschaft gefunden“

„Natürlich hätten wir uns eine sofortige Aufhebung aller Maßnahmen gewünscht. Mit diesen schrittweisen Lockerungen ab 5. Februar wird die Balance zwischen Gesundheit und Wirtschaft gefunden. Die angekündigten Lockerungen erleichtern den Unternehmerinnen und Unternehmern die Arbeit, sorgen für wieder steigende Umsätze und ermöglichen es allen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern die hervorragende Qualität und Vielfalt der blau-gelben Betriebe wieder in fast vollem Umfang auszukosten“, so Wolfgang Ecker.

Für den WKNÖ-Präsidenten ist klar, dass „wir jetzt die nötigen Schritte zurück zur Normalität gehen und gleichzeitig für mögliche nächste Wellen wachsam bleiben müssen. Mit dem Impffortschritt, dem Tragen von FFP2-Masken sowie der Einhaltung der Hygiene- und Sicherheitsvorkehrungen waren offene Betriebe immer möglich und werden es auch weiterhin sein. Die Betriebe halten sich an alle Vorgaben, Mitarbeiter und Kunden halten diese ein. Das wird auch in Zukunft so sein.“

Das könnte Sie auch interessieren



NÖ Traditionsbetriebe sorgen für Stabilität

Ecker/Danninger: „Bewusstsein für Regionalität ist wieder gestiegen.“ Umfrage zeigt: 77 Prozent halten Geschäfte und Betriebe in der Region für wichtig. [➤ mehr](#)



„Nicht-lernen verliert“

Andreas Salcher spricht im „Wirtschaft NÖ“-Interview über den Stellenwert der Weiterbildung und wie diese zukünftig aussehen könnte. [➤ mehr](#)



Erfolgreiche Technikerin

Hanna Gansch aus Kirchberg an der Pielach hat mit ihrem Unternehmen NG Green GmbH den „Fräsinator“ entwickelt und kürzlich den Liese-Prokop-Frauenpreis erhalten. Im Interview erzählt sie über ihren Karriereweg und ihre Pläne. [➤ mehr](#)